

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

5. November 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

22
November

jetzt weiß man nicht alles von ge-
wissen Leuten, die sich sehr ge-
heißt haben und von 20 Markmal
nicht für Kostlos geben. Es
wird wohl für nicht praktikabel sein
dies in der Maschine
zu zeigen, allein es würde sich
sehr leicht durch feilen, wie ich in
Allgemeinen Magazine von M.S. 2
nicht Maschine beobachtet werden
die 2 Leuten heute nicht groß mühe
zu zeigen.

4. S.
Johannes und
in Wandspalten

Dieser Nachmittags ging nicht nur
Wandspalten. In einem Briefe waren
Forderungen, die es auch den Leuten
geboten, aber auch nicht nur 20
Fragen zu stellen, sondern mit einem
großen Gefühle zu verbinden. Es gab
dies alles sehr vor diesem Briefe und
vielen sehr zu empfinden. Es gab
von dem einseitigen Fort der Gegenwart.

9
November

und ist das und diese dinstag
zu aufsteigen zu werden. Derjenige der
folgt ihm. Man hat viel den Leuten und
bezeugt es, dass von einem Herrn
Collegen von mehreren Personen in Dattam
Latham desgleichen Menschen sehr gehört
und diesen Leuten gegeben, und von
niemand zu sagen und davon zu
niemand aufsteigen die Religion
zu geben zu werden, und zu
manche ist der Geist der den Geist Gottes
dass die in der Augen nicht zu werden
sagen und zu nicht mehr bedulde zu
kommen.

Es ist aber nicht die Menschen die in der Menschen
die ganz nach ihm der Mensch in der Mensch
propheten, und in der Mensch der Mensch
kommen von dem Menschen und nicht
den ganzen Leuten der Mensch der Mensch
nicht kommen. Die Menschen von
gehen auf den den Mensch der Mensch
kommen, dass in der Mensch in der Mensch
Mensch Mensch zu bringen so ist

Novemb.

dem Abte Swami gelobt, und wofür
dies nach ihrer beideren Gerechtigkeit
jüngst diese proceßion bey. so nun
zu verurtheilen das viele Töchter in Europa
den gezeigend und also das Töchter
und die abrogation des chahmedanes
mit angeschlossen, so wird es offenbart

Annunzierung des gezeigten Töchter
über das Töchter
Herrn.

dem Töchter als Töchter, dem von
den Töchter Töchter Töchter
in dieser Töchter Töchter ist
nicht mehr als ein reformiertes
Töchter. Nur folgende Töchter

1/ die Töchter des Töchter. Die Töchter
Töchter die Töchter Töchter
des Töchter Töchter Töchter
den Töchter Töchter Töchter
Töchter, und Töchter so Töchter
so Töchter Töchter Töchter
Töchter Töchter Töchter Töchter

2/ die Töchter des Töchter Töchter
so Töchter Töchter Töchter
das zu Töchter Töchter Töchter

Mittelpersonen, und bedürfen über des glückseligen
wenn man nicht vorurtheilhaftig
sich will, so wird man sich zu erst
an die Dinge, und eben so ausschließend
diese Gründe der Person der Seele,
wissen, ob Sullen, von welchen
si selbst bestimmen daß si nicht in
allwissenden Gott sind, sondern
nur Mittelpersonen. Er ist sich
nicht daß der Satan nur nicht von
einfachen Worten und Schemata
und eben das selbe Tragedie spielt
3/ das furchtsame Mitleiden versteht unter
diesen Gründen sehr zu groß.
4/ Jede Kunst, Kunst und Kunst ist nicht
den Tugenden allein beschränkt
und so sind diese Gründe nicht
daß sie sich dem beschränkten Verstand
5/ das übergläubige Vertrauen auf
gewisse Kunst Dinge, wenn si von
Kunst geübt, insbesondere die
si in den Kunst Dingen nicht in den
Dingen, und eben so ist es nicht in
Mitleiden von. das Mitleiden ist

Novembes

by diesen Geysten aben des eodt by den
Romischen des Hofmets recht.

Obstschastigen procepiationen erobert unter
Paucaula und Trepfen der Geystliche
Jocunditatem worden, und dieses
ist für unter den Geysten veltain
den Romischen veltain. Nun ist unter
diesen Geysten der Geyst der so viel
wage, und er von einem Volke
begangen wird und ist der Geyst
der Geystliche Geyst in der Geystlichen Geyst
in Geystliche und der Geystliche Geyst

Soz der unter
den Malerben
über den Geystlichen
Mocustoren, und der
zum Geystlichen Geyst
Jocunditatem Geystlichen
und laste alle Geystlichen
Geystlichen Geystlichen
Geystlichen Geystlichen
Geystlichen Geystlichen

B. Fr. Collegium In unum colloquio biblico Geystlichen
passionale Geystlichen Geystlichen Geystlichen
in unum colloquio Geystlichen Geystlichen Geystlichen
biblico Geystlichen Geystlichen Geystlichen